Lange gewartet

3693

NACKENHEIM. LI. Das Leitungssystem für den Unwetterschutz im Eichelsbachtal wird ab spätestens Juli dieses Jahres gebaut. Nach 18 Jahren der Diskussion und der Planung wird nun das Projekt für rund 1,6 Millionen Mark umgesetzt. Der Verbandsgemeinderat stellte jüngst die entsprechenden Gelder in den Nachtragshaushalt ein.

Seit 1975 fordert die Gemeinde Nackenheim den Bau des Unwetterschutzsystems, in den politischen Gremien der VG wird seit 13 Jahren darüber diskutiert. Schon 1988 sollte der Bau der Becken und Kanäle beginnen. Doch waren sich Land und VG über die Planung nicht einig. Die Preisvorstellungen reichten von 1,5 (Staatliches Amt für Wasserwirtschaft) bis 2,1 Millionen Mark (VG). So wurde das Vorhaben 1992 neu ausgeschrieben.

Für Nackenheim ist der Projektstart von großer Bedeutung. Bürgermeister Günter Ollig (SPD) merkte an, daß die Sanierung der maroden Weinbergstraße wegen des ausstehenden Kanalbaus immer wieder aufgeschoben wurde. Jetzt könne die Straße im Ortskern nach fast zwei Jahrzehnten Wartezeit in Ordnung gebracht werden. Nicht zu überhören war Olligs Unterton, die CDU-geführte VG-Verwaltung habe das Projekt in der jetzt SPD-geführten Gemeinde auch aus politischen Gründen verzögert. Das wies Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (CDU) von sich.

Ollig und Krämer wollen noch abklären, wie die Arbeiten in der Weinbergstraße organisiert werden. Der Baustellenverkehr wirkt sich möglicherweise auf das Weinfest Ende Juli aus. Zudem muß sichergestellt werden, daß die Arbeit der Winzer entlang der Straße im Herbst nicht beeinträchtigt wird.